

Pressebericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 15.02.2023

TOP 1 Bekanntgaben

TOP 1.1 Informationsveranstaltung zur Gebietserweiterung Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Gebietserweiterung des Biosphärengebiet Schwäbische Alb findet am Mittwoch, 01.03.2023 um 19.00 Uhr in der Erpftalhalle statt. Es werden Vertreter der Geschäftsstelle Biosphärengebiet, des Kreisbauernverbandes und der Kreisjägerschaft mit dabei sein. Ebenso Herr Bürgermeister Betz aus Gomadingen als Vertreter einer Gemeinde, die bereits Mitglied im Biosphärengebiet ist. Herzliche Einladung.

TOP 1.2 Windpark Hohlfleck

Die notwendigen Rodungen für die Zuwegung und Errichtung der Windkraftanlagen am Hohlfleck haben begonnen und dauern bis zum 28.02.2023 an. Der Forst weist darauf hin, dass die betreffenden Bereiche aus Sicherheitsgründen abgesperrt werden. Das anfallende Holz wird im Rahmen der öffentlichen Brennholzversteigerung angeboten.

TOP 1.3 Bekanntgabe Vergaben Feuerwehrgerätehaus Genkingen

BM Morgenstern gibt folgende Vergaben im Rahmen der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Genkingen bekannt:
Das erforderliche Sektionaltor wurde an den günstigsten Bieter, die Firma Alb-Bauelemente aus Zwiefalten zum Brutto-Angebotspreis von 10.431,54 Euro vergeben.
Das Gewerk Stahltüren wurde vergeben an den günstigsten Bieter, die Firma Ruhland Schlosserei aus Pfullingen zum Brutto-Angebotspreis von 10.832,57 Euro.

TOP 2 Baugesuche

TOP 2.1 Neubau einer landwirtschaftlichen Mehrzweckhalle mit Dunglege, Flst. 834, Gewinn Wasserfurche, OT Willmandingen

Der Ortschaftsrat hat dem Bauvorhaben in seiner Sitzung am 31.01.2023 vorbehaltlich der Feststellung der Privilegierung zugestimmt.
Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben ebenfalls vorbehaltlich der Feststellung der Privilegierung einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 2.2 Errichtung einer Lagerhalle mit Werkstatt, Flst. 222/35, 3477, Robert-Bosch-Straße, OT Undingen

Der Gemeinderat erteilt dem Bauvorhaben einstimmig sein Einvernehmen.

TOP 3 Beratung über den Haushaltsplan für das Jahr 2023

Zur Einführung in die Haushaltsberatungen für den Haushalt 2023 bezeichnet BM Morgenstern in seiner Rede die momentane Situation als Dauerkrisenmodus. Die Coronapandemie sei noch nicht ganz überwunden und plötzlich herrsche seit Februar letzten Jahres Krieg in Europa.

Der russische Angriffskrieg schocke täglich mit sinnloser Zerstörung, Tragödien und unfassbarem Leid in der Ukraine. Auch in diesem Jahr werde uns die Aufnahme von Geflüchteten weiterhin fordern. Sein Dank gehe an all diejenigen, die Wohnraum zur Verfügung stellen und die Geflüchteten bei uns begleiten.

Ausgelöst durch den Krieg kam die Energiekrise, die sich auch auf den kommunalen Haushalt durch massiv gestiegenen Energiekosten gravierend niederschlägt. Die Bedeutung von vor Ort regenerativ erzeugter Energie werde uns unweigerlich vor Augen geführt, eine weitergehende Unabhängigkeit von importierter Energie, gleich welcher Art, muss auch unser Ziel sein.

Es gelte nun verstärkt kritische Infrastruktur zu sichern, Notfallkonzepte und Notstromversorgung anzugehen und begonnenes fortzusetzen. Ausgaben hierfür, wie bereits durch die Notstromsicherung bei der Wasserversorgung in der Erpfgruppe geschehen, schlagen sich auf unseren Haushalt nieder.

Auch wenn es derzeit manchmal schwer fällt zuversichtlich zu bleiben, heißt es für das Gremium, sich nun mit Plänen für die Zukunft zu befassen.

Im Ergebnishaushalt bewege man sich mit in Summe rund 19 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres. Dabei müsse allein für die Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Gebäude mit Mehrkosten in Höhe von rund 300.000 Euro gerechnet werden.

Neben den unzähligen kleineren und wiederkehrenden Maßnahmen und Aufgaben werden folgende Schwerpunktthemen im Haushalt 2023 berücksichtigt:

Ausbau des Glasfasernetzes, dieses schlägt sich mit Ausgaben in Höhe von 1,9 Mio. Euro im Haushalt 2023 nieder.

Fertigstellung Anbau Feuerwehrgerätehaus Genkingen und Ersatzbeschaffung eines LF 10 für die Abteilung Genkingen.

Erschließung Baugebiet Filz-Erweiterung in Erpfingen

Erstellung Regentrückhaltebecken in Erpfingen

Ausbau Gottlieb-Sauer-Straße in Willmandingen

Sanierung Rathaus in Willmandingen

Kanalsanierung in allen Ortsteilen ist eine ständige Aufgabe und wird in 2023 mit 350.000 Euro veranschlagt.

Das Thema Bürgerbus soll angegangen werden.

Wie in fast allen Gemeinden ist die finanzielle Lage durch die Doppik angespannter. In der Praxis heißt dies Konzentration auf die Daseinsfürsorge und auf die Pflichtaufgaben der Gemeinde.

Dank geht an Kämmerer Herrn Herrmann und sein Team für die Haushaltsplanung 2023.

Auch Herr Herrmann mahnt die Konzentration auf das Wesentliche und die Daseinsfürsorge an. Auch empfiehlt er in die Haushaltskonsolidierung einzusteigen, da für die Haushaltsjahre 2024-2026 im Finanzplan lediglich Pauschalen berücksichtigt wurden und hier mit jeweils 500.000 Euro mehr an Ausgaben zu rechnen sei, was der Haushalt jedoch nicht hergebe. Auf Seiten der Gewerbesteuererinnahmen habe man mit rund 3,2-3,5 Mio. geplant, dies sei der niedrigste Ansatz der vergangenen sieben Jahren, mit mehr könne man aufgrund der momentanen Situation jedoch nicht kalkulieren.

In der folgenden ersten Beratung werden die 188 Punkte der Anmelde-Liste zum Finanzhaushalt durchgearbeitet.

TOP 4 Beratung über die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes Nebelhöhle zum 01.01.2022

Bei der Gründung eines Eigenbetriebes ist eine Eröffnungsbilanz zu erstellen. Die bisher in der Bilanz der vorherigen Organisationsform enthaltenen Positionen auf der Aktiv- und Passivseite sind in die Eröffnungsbilanz überzuleiten.

Zum 01.01.2022 wurde der Schauhöhlenbetrieb der Nebelhöhle zwischen den Gemeinden Sonnenbühl und Lichtenstein rechtlich neu ausgestaltet. Hierzu wurde zum 01.01.2022 ein neuer öffentlich-rechtlicher Vertrag zwischen den beteiligten Gemeinden zum gemeinsamen Weiterbetrieb der Nebelhöhle als Schauhöhle gefasst.

Die Vorberatung der Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs Nebelhöhle hat am 31.01.2023 im gemeinsamen Ausschuss mit Vertretern der Gemeinden Sonnenbühl und Lichtenstein stattgefunden. Der gemeinsame Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Sonnenbühl der Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs Nebelhöhle wie von der Verwaltung vorgelegt zuzustimmen.

Der Beschluss durch den Gemeinderat ist formal zu fassen.

Das Gremium spricht sich einstimmig für den Beschlussvorschlag aus.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs Nebelhöhle zum 01.01.2022 zu.

TOP 5 Beratung über den Wirtschaftsplan 2023 einschließlich der Finanzplanung 2022-2026 des Eigenbetriebs Nebelhöhle

Auch der vorgelegte Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Nebelhöhle wurde im gemeinsamen Ausschuss (Vertreter der Gemeinden Sonnenbühl und Lichtenstein) am 31.01.2023 vorberaten. Der gemeinsame Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Sonnenbühl, den Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Nebelhöhle einschließlich der Finanzplanung 2022 bis 2026 zu beschließen.

Herr Hermann geht kurz auf die Zahlen des Wirtschaftsplanes ein. Der voraussichtliche Verlust für 2023 beläuft sich auf 55.150,00 Euro. Dies sei auch den gestiegenen Personalkosten (95.600,00 Euro für 2023, 50.700,00 Euro im Vorjahr) geschuldet.

Frau Müller führt aus, dass aufgrund von Arbeitsschutzrechtlichen Gründen immer zwei Personen an der Höhle vor Ort sein müssen, bisher war zeitweise nur eine Person anwesend. Dies führt zu höheren Kosten im Bereich des Personals.

Es fällt Vergnügungssteuer in Höhe von 45.300,00 Euro an, welche zu 35% an die Gemeinde Lichtenstein und zu 65% an die Gemeinde Sonnenbühl fließt.

Ebenso fließt die kalkulierte Nutzungsentschädigung in Höhe von 22.628,00 Euro an die Gemeinden Lichtenstein und Sonnenbühl zum gleichen Verteilungsschlüssel zurück.

Es wird mit Umsatzerlöse aus den Eintrittsgeldern in Höhe von 190.147,00 Euro (45.610 Besucher) kalkuliert. Dies bezieht sich auf die Besucherzahlen in den Vor-Corona-Jahren (2019 47.575 Besucher).

Mit Beschluss durch den Gemeinderat wird der Wirtschaftsplan noch nicht rechtskräftig, darauf weist Herr Herrmann hin, Rechtskraft erhält er erst mit Beschluss des gemeindlichen Haushaltes von 2023.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für den Beschlussvorschlag aus.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt dem Wirtschaftsplan 2023 mit dem Finanzplan 2022-2026 des Eigenbetriebes Nebelhöhle der Gemeinde Sonnenbühl zu.

TOP 6 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es sind keine nichtöffentlichen Beschlüsse bekanntzugeben.

TOP 7 Verschiedenes, Anträge

TOP 7.1 Hinweis Rathaussturm

BM Morgenstern weist auf den Rathaussturm am Schmotzigen Donnerstag um 11.11 Uhr hin.